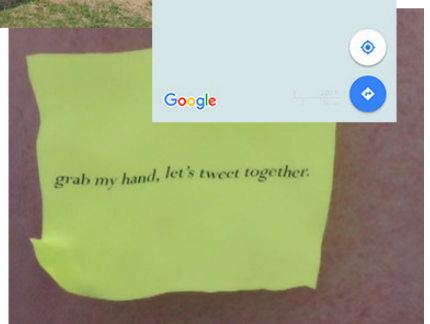
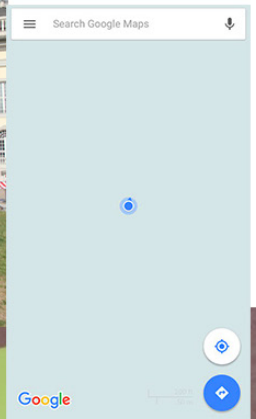
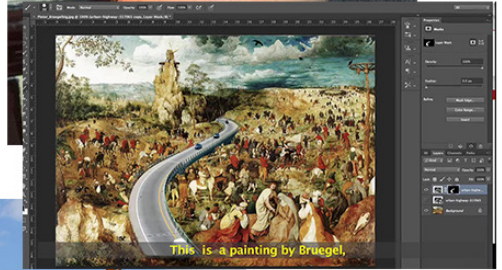


# BECAUSE INTERNET. 7.-9.6.2018

Tagung am Institut für Kunst & Kunsttheorie der Universität zu Köln



# BECAUSE INTERNET. 7.–9.6.2018

Jedes Foto, jeder Gedanke, jedes Gespräch ist heute informiert durch das Internet. Es ist allgegenwärtiger Teil unserer Realität geworden; es hat sich transformiert in Erwartungen über ständige Erreichbarkeit, macht sich bemerkbar beim Scannen von Momenten auf ihre Social-Media-Tauglichkeit, im täglichen Posten, Scrollen, Streamen, Liken, Sharen, Tweeten. Komplexe Prozesse fortschreitender Digitalisierung artikulieren sich in weltweit vernetzten Communities, in hyperkulturellen und global zirkulierenden Bildwelten, lernenden Algorithmen, Whistleblowing, Hacktivism, Softwarearchitekturen, Crowdsourcing, Digital Commons, u. a. m. – die Künstlerin Sophia Al Maria bringt es, für uns titelgebend, auf den Punkt: *Because Internet*.

Die Tagung *Because Internet* findet vom 7. bis 9.6.2018 am Institut für Kunst & Kunsttheorie der Universität zu Köln statt. Den Fokus bilden aktuelle Bedingungen des medienkulturellen Wandels nach dem Internet und Konsequenzen für kunstpädagogische Praxis und kulturelle Medienbildung: Digital Natives der zweiten Generation und Künstler\*innen, die sich an eine Zeit vor dem Internet kaum noch erinnern können, leben und arbeiten im ständigen Bewusstsein der durch das Internet hervorgebrachten Veränderungen: Sie verbindet ein *Internet State of Mind* (Carson Chan), dem zufolge Dichotomien wie digital/analog kaum noch Sinn ergeben. Sie bedienen die Anforderungen des medienkulturell geprägten Alltags und operationalisieren zugleich die heterogenen Realitäten, Formsprachen, Logiken und Parameter vernetzter Kulturen und deklarieren diese zum Ready-Made-Material eines riesigen Hypermedia-Pools.

Für die Kunstpädagogik, die kulturelle Medienbildung und die künstlerische Praxis drängt sich vor diesem Hintergrund die Frage auf, was eigentlich die relevanten Gegenstände künstlerischer und pädagogischer Praxen im Kontext einer postdigitalen Gegenwart in den – sagen wir – nächsten 20 oder 30 Jahren sind und wie und durch wen diese gestaltet werden können. Forschungswerkstätten zu Praxistransfers und Hands-On-Workshops bilden die zentralen Schwerpunkte der Tagung. Anlässlich der Tagung wird darüber hinaus das *Workbook Arts Education* als work in progress vorgestellt – eine partizipative Plattform, auf der neue Konzepte und innovative Ideen für die Kunstpädagogik und die kulturelle Medienbildung publiziert werden und die Praktiker\*innen aktiv zur Mitwirkung und Weiterentwicklung einlädt.

## Referent\*innen

Milena Albiez  
Aram Bartholl  
Alain Bieber  
Sara Burkhardt  
Jane Eschment  
Anna Gehlen  
Jan Grünwald

Annemarie Hahn  
Robert Hausmann  
Johannes Hedinger  
Benjamin Jörissen  
Kristin Klein  
Gila Kolb  
Matthias Laabs

Willy Noll  
Kolja Reichert  
Nada Schroer  
Konstanze Schütze  
Nina Spöttling-Metz  
Artie Vierkant  
Manuel Zahn

## Veranstalter\*innen

Torsten Meyer  
Kristin Klein

## Organisation

Hannah Neumann  
hneuman0@uni-koeln.de  
Tel.: 0221-470-6323

## In Kooperation mit

dem Grimme-Institut und der  
Wissenschaftlichen Sozietät  
Kunst Medien Bildung

## Konzeption

Kristin Klein, Gila Kolb,  
Torsten Meyer, Konstanze  
Schütze

## Anmeldung

[kunst.uni-koeln.de/  
becauseinternet](http://kunst.uni-koeln.de/becauseinternet)

